

LEISTUNGSBESCHREIBUNG EXTERN - ABLESE- UND ABRECHNUNGSSERVICE

Diese Leistungsbeschreibung regelt die allgemeinen Rahmenbedingungen unter denen EXTERN Messdienst GmbH (folgend EXTERN genannt) und der Betreuungskunde die Ablese- und Abrechnungsarbeiten für Heiz- und Hauskosten abwickeln wollen.

I. Unterlagen und Genehmigungen

An den von EXTERN erstellten Kostenvorschlägen, Zeichnungen und Entwürfen sowie deren rechnerische Grundlagen behält EXTERN das Eigentums- und Urheberrecht. Die Unterlagen dürfen nur mit Einwilligung von EXTERN Dritten zugänglich gemacht werden.

Notwendige behördliche oder sonstige Genehmigungen werden vom Betreuungskunden beschafft. Der Betreuungskunde haftet für Schäden, die aus der Nichtbeschaffung von erforderlichen behördlichen Genehmigungen erwachsen.

II. Auftragsabwicklung

1. Leistungspflicht für EXTERN

Eine Leistungspflicht für EXTERN entsteht erst, wenn die notwendigen technischen und sonstigen Voraussetzungen durch den Betreuungskunden geschaffen wurden. Ist, trotz Mahnung durch EXTERN, weiterhin Gründe der Montage oder bedingt durch Nichteinhaltung von relevanten Vorschriften oder aber mangels Mitwirkung des Betreuungskunden (vgl. Pflichten gemäß III.) die Erfüllung der Leistung für EXTERN unmöglich oder unzumutbar, steht EXTERN das Recht zur fristlosen Vertragskündigung zu. In diesem Fall ist nach Ziff. II. 7 zu verfahren.

2. Umfang der Leistung

Der Umfang der Leistung ergibt sich aus der Auftragsbestätigung von EXTERN. Ist aus technischen oder abrechnungstechnischen Gründen eine Mehr- oder Minderlieferung erforderlich, so erstreckt sich der Auftrag auf die erforderliche Menge, soweit sie dem Betreuungskunden zumutbar ist. Zur Teilleistung und Teilberechnung ist EXTERN im zumutbaren Umfang berechtigt.

3. Konstruktionsänderungen

EXTERN ist berechtigt, Konstruktions-, Form- und Farbänderungen an den bestellten Produkten vorzunehmen. Notwendige Nachlieferungen oder Ersatzlieferungen werden nach den jeweils gültigen Preislisten von EXTERN berechnet.

4. Montage der Heizkostenverteiler und sonstigen Messgeräten

Die Montage von Heizkostenverteilern darf ausschließlich durch geschultes Personal von EXTERN oder vom ihr beauftragte Dritte vorgenommen werden. Der Betreuungskunde hat dafür Sorge zu tragen, dass durch ihn veranlasste Montagen von Wasser- bzw. Wärmezählern bzw. Komponenten nach den geltenden Montagevorschriften der Hersteller durchgeführt werden. Die Prüfung der Beachtung obliegt dem Betreuungskunden, sofern nicht im Betreuungs- oder Mietvertrag anderes festgelegt wurde. Die Nichtbeachtung dieser Vereinbarung hat die Befreiung von der Gewährleistung für EXTERN und deren Haftung für Folgeschäden zur Folge. Dies gilt insbesondere auch für Schäden, die im Rahmen der Heizkosten- oder Nebenkostenabrechnung entstehen.

5. Erfassung aller notwendigen Messstellen obliegt dem Betreuungskunden

Der Betreuungskunde prüft, ob mit den gelieferten Geräten alle Heizkörper, Heizkreise und/oder Warm- bzw. Kaltwasserzapfstellen erfasst wurden. Der Betreuungskunde übergibt EXTERN eine Aufstellung über die zu erfassenden Mess- und Zapfstellen. Bei Montagen durch EXTERN verpflichtet sich der Betreuungskunde, innerhalb 14 Tagen nach Beendigung der Montage diese Prüfung durchzuführen. Sollte der Betreuungskunde keine Beanstandung innerhalb dieser Frist EXTERN melden, so gilt die Montage als erfolgreich beendet. Später auftretende Nachmontagen oder Ergänzungen der Ausstattung liegen im Verantwortungsbereich des Betreuungskunden. EXTERN ist bei Verstoß gegen diese Vereinbarung von der Gewährleistung in Bezug auf die Heiz- oder Nebenkostenabrechnung befreit.

6. Leistungsverzug EXTERN

Der Betreuungskunde kann sechs Wochen nach Überschreiten eines unverbindlichen Liefertermins oder einer unverbindlichen Lieferfrist EXTERN schriftlich auffordern, binnen angemessener Frist, die Leistung zu erbringen. Frühstens nach Ablauf der mit dieser Mahnung gesetzten Frist und sofern nicht die Ursachen für die Verzögerung auch teilweise oder vollständig in der Sphäre des Betreuungskunden liegen, kommt EXTERN in Verzug. Für den Fall des Leistungsverzuges steht dem Betreuungskunden ein Recht zur fristlosen Kündigung des Vertrages zu.

7. Leistungsstörungen durch Betreuungskunden

Für den Fall, dass der Betreuungskunde seine Mitwirkungspflichten selbst nach Mahnung durch EXTERN nicht erfüllt, der Betreuungskunde fristlos außerordentlich kündigt, ohne dass die Voraussetzungen gemäß Nr. 6 vorliegen, er seiner Abnahmeverpflichtung nicht entspricht, kann EXTERN die weitere Leistungserbringung verweigern, den Vertrag fristlos außerordentlich kündigen und in beiden Fällen gleichwohl die bei ordnungsgemäßer Vertragsdurchführung während der vereinbarten bzw. verlängerten Laufzeit entstandene Vergütung beanspruchen. Im Falle ihrer fristlosen außerordentlichen Kündigung wird EXTERN von dieser Vergütung eine bankübliche Abzinsung vornehmen und ferner ihre ersparten Aufwendungen in Abzug bringen. Diese ersparten Aufwendungen werden in aller Regel einen Anteil von 20% an der vereinbarten Vergütung nicht überschreiten. Der Nachweis eines geringeren Schadens bzw. höherer ersparter Aufwendungen wird hierdurch nicht ausgeschlossen.

8. Ordentliche Kündigung

Bei ordentlicher Vertragskündigung (gemäß § 6 Abs. 2 der AGB in Schriftform und gemäß der Vertragsregelung mit einer Frist von 1 Monat) erstellt EXTERN noch die Abrechnung für denjenigen Betriebskostenabrechnungszeitraum, welcher in den Vertragszeitraum fällt. Somit erbringt EXTERN die zu dieser (letzten) Abrechnung gehörigen Leistungen auch noch nach Vertragsbeendigung.

9. Übertragung bei Eigentümerwechsel

Der Betreuungskunde unterrichtet etwaige folgende Eigentümer bei Eigentümerwechsel in angemessener Zeit vorher von diesem Ablese- und Abrechnungsservicevertrag und hat auf einen Eintritt des Grundstückserwerbers in diesen Vertrag mit EXTERN hinzuwirken. EXTERN wird ebenfalls vom Betreuungskunden in angemessener Zeit, jedoch mindestens 14 Tage vor jedem Eigentümerwechsel unterrichtet. Tritt der Grundstückserwerber nicht in den Vertrag ein, so bleibt der vorliegende Vertrag zwischen den hiesigen Parteien bis zu dessen wirksamer Beendigung in Kraft und der Betreuungskunde unabhängig von den Eigentumsverhältnissen an der Liegenschaft aus dem Vertrag verpflichtet. Ggf. kommt Ziff. II. 7. zur Anwendung.

III. Durchführung des Ablese- und Abrechnungsservice

1. Durchführung des Abrechnungsservice

Der Abrechnungsdienst wird einmal jährlich durchgeführt. Er kann erst aufgenommen werden, wenn der Betreuungskunde unter Verwendung der hierfür bestimmten EXTERN-Formulare alle für die Abrechnung benötigten Angaben (Kosten - Nutzeraufstellungen) ordnungsgemäß zur Verfügung gestellt hat.

Voraussetzung für die Durchführung des Abrechnungsdienstes ist die verbindliche Angabe über alle abzurechnenden Kosten und die eingetretenen Änderungen in den Abnehmerverhältnissen. Für die Richtigkeit der gemachten Angaben ist der Betreuungskunde verantwortlich.

2. Ablesung der Messgeräte bei nicht vollständiger Ausstattung mit Funkmessgeräten

Für Ablesung und Justierung müssen die Erfassungsgeräte frei zugänglich sein. Sollten in der Liegenschaft Mess- und Erfassungsgeräte auf Grund ihres Montageortes schwer zugänglich sein (z.B. Zwischendecken) stellen diese einen extra zu vergütenden Mehraufwand bei der Ablesung dar. Sollten für die Ablesung Hilfsmittel wie etwa Leitern benötigt werden, so obliegt es dem Auftraggeber solche bereit zu stellen. Der jeweilige Ablesetermin wird von EXTERN rechtzeitig entsprechend der Festlegung im Betreuungsvertrag bekannt gegeben. Kann eine Ablesung nicht durchgeführt werden, erfolgt eine Verbrauchsschätzung nach Heizkostenverordnung unter Berücksichtigung der von der Rechtsprechung aufgestellten Grundsätze. Sollten Nutzer nicht den allgemeinen Ablesetermin gewährleisten und deshalb eine individuelle Ablesung erforderlich sein, so ist EXTERN berechtigt, diese Sonderleistung entsprechend seiner gültigen PREISLISTE zu berechnen.

2.1 Nachträglicher Messappulentausch

Ohne einen Messappulentausch muss bei Geräten nach dem Verdunstungsprinzip grundsätzlich auch im Folgejahr wieder eine Schätzung durchgeführt werden.

2.2 Zwischenablesung

Wenn durch EXTERN eine Zwischenablesung durchgeführt wird, wird diese gesondert als Direktkosten für den Verursacher berechnet. Eine Zwischenablesung von Heizkostenverteilern nach dem Verdunstungsprinzip ist nur in Ausnahmefällen möglich.

3. Änderungen in der Anlage

Ändern sich abrechnungsrelevante Daten oder Anzahl oder Leistung von Heizkörpern, Rohrleitungssträngen oder Warm- bzw. Kaltwasserzapfstellen, so sind diese Änderungen innerhalb von 14 Tagen EXTERN mitzuteilen. Reparaturen oder andere Arbeiten, welche die Messgenauigkeit von abrechnungsnotwendigen Geräten beeinflussen können, sind EXTERN schriftlich anzuzeigen. Dadurch notwendige Arbeiten von EXTERN werden nach Zeit und Aufwand auf der Grundlage der jeweils gültigen EXTERN-PREISLISTE abgerechnet. Unterlässt der Betreuungskunde die Mitteilung, so wird EXTERN von der Gewährleistung für die Abrechnung entbunden.

3.1 Anlagenkomplexität in Liegenschaften

Sofern Objekte auf Grund ihrer Struktur bei der Ablesung und Abrechnung einen erheblich höheren Aufwand als Standardwohnanlagen verursachen, entstehen zusätzliche Kosten, die erst nach vollständiger Aufnahme der Liegenschaft durch den EXTERN-Kundendienst beziffert werden können. Sollten zusätzlich verschiedene Ausstattungen zur Verbrauchserfassung nötig sein (z.B. Trennung von Wohn- und Gewerbeeinheiten), wird zunächst eine anteilmäßige Vorverteilung der Kosten nach § 5 Abs. 2 Heizkostenverordnung durchgeführt.

4. Eichpflicht

Soweit Erfassungsgeräte der gesetzlichen Eichpflicht unterliegen, ist ausschließlich der Betreuungskunde verantwortlich für die rechtzeitige Neueichung sowie dafür, dass nur mit ordnungsgemäß geeichten Geräten erfasste Verbräuche verwendet werden. Ein Ablese- und Abrechnungs-Servicevertrag entbindet von dieser Verantwortung nicht.

5. Störung der Durchführung der Kostenabrechnung

Die Abrechnung wird nach vollständiger Ablesung und Eingang der vollständig ausgefüllten Formulare erstellt. EXTERN ist berechtigt, nach vergeblicher Mahnung mit Fristsetzung, die Serviceleistung für die laufende Abrechnungsperiode zu verweigern, sofern eine ordnungsgemäße Abrechnung durch die fehlende bzw. unvollständige Mitwirkung des Betreuungskunden nicht gewährleistet ist. Führt EXTERN dennoch eine Abrechnung durch, so ist EXTERN in dem Falle von der Gewährleistung für die Abrechnung befreit. Als ordnungsgemäß gilt die Abrechnung, wenn sie den gesetzlichen bzw. den vom Gesetzgeber genehmigten Regelungen unter Berücksichtigung der laufenden Rechtsprechung entspricht. Werden infolge fehlerhafter oder unvollständiger Angaben des Betreuungskunden Berichtigungen notwendig, so werden diese von EXTERN gesondert in Rechnung gestellt.

6. Mehrkostenberechnung bei verspätetem Dateneingang

Gehen die zur Durchführung der Abrechnung erforderlichen Angaben des Betreuungskunden nicht innerhalb von sechs Monaten nach erfolgter Ablesung bzw. nach Beendigung des jeweiligen Abrechnungszeitraumes bei EXTERN ein, werden nach erfolgloser Anmahnung 50 % der Kosten für die Abrechnung in Rechnung gestellt, als sei die Abrechnung erstellt worden. Die Ablesekosten sind bei vollzogener Ablesung vollständig zu entrichten. Die später eingegangenen Angaben können dann nur unter Ausschluss der Gewähr für die Abrechnung von EXTERN und unter Berechnung des Mehraufwandes für Datenaktualisierung nach Zeit und Aufwand berücksichtigt werden.

7. Prüfungspflicht durch den Betreuungskunden

Vor Weiterleitung der Einzelabrechnungen an die Nutzer hat der Betreuungskunde die von ihm vorgegebenen Angaben über die abzurechnenden Kosten und die eingetretenen Veränderungen in den Abnehmerverhältnissen zu überprüfen. Bei Unstimmigkeiten sind EXTERN die Unterlagen unverzüglich zurückzugeben und ist Berichtigung zu verlangen. Andernfalls haftet EXTERN nicht für Fehler in der Abrechnung. Eine durch EXTERN nicht verschuldete Wiederholung der Abrechnung ist kostenpflichtig.

8. Angebotsbindung

Die Preisangebote für den Ablese- und Abrechnungsservice sind für die 1. Abrechnung verbindlich, sofern diese für das Angebotsjahr erfolgt. Spätere Abrechnungen werden nach den jeweils gültigen EXTERN - Preislisten berechnet. Im Übrigen gilt § 7 unserer AGB.